



Presseinformation vom 08. Oktober 2015

Flüchtlingsrat Berlin e.V.  
Georgenkirchstraße 69/70  
10249 Berlin  
Tel: (030) 24344 5762  
Fax: (030) 24344 5763  
buero@fluechtlingsrat-berlin.de  
[www.fluechtlingsrat-berlin.de](http://www.fluechtlingsrat-berlin.de)

## Menschenrechtswidrige Zustände am LAGeSo endlich beenden!

In einer Pressemitteilung vom heutigen Tag wendet sich die Initiative „Moabit hilft“ an die Öffentlichkeit und beklagt die immer katastrophaleren menschen-, sozial- und asylrechtswidrigen Zustände an der Berliner Zentralen Aufnahmestelle für Asylsuchende ZAA des Landesamtes für Gesundheit und Soziales (siehe Anhang). Die Initiative warnt vor einer Zuspitzung der Lage, bei der auch Menschenleben gefährdet werden. Seit Anfang August ist „Moabit hilft“ ehrenamtlich an der ZAA tätig und versucht das behördliche Versagen bei der Versorgung und Unterbringung der Asylsuchenden abzumildern.

Der Flüchtlingsrat schließt sich der scharfen Kritik von „Moabit hilft“ an und fordert den Berliner Senat auf, die Zentrale Asylaufnahmestelle schnellstmöglich in die Lage zu versetzen, eine rechtskonforme geordnete Registrierung und eine menschenwürdige Unterbringung, soziale und medizinische Versorgung von Asylsuchenden in Berlin sicherzustellen.

Anfang August 2015 ist die Asylaufnahme- und Leistungsstelle ZAA und ZLA am LAGeSo organisatorisch de facto zusammengebrochen, die Situation ist seitdem unverändert: Asylsuchende warten wochenlang täglich unter völlig unzumutbaren Bedingungen auf Registrierung, viele werden obdachlos gelassen und erhalten keinerlei Leistungen. Schutzsuchende Menschen leiden Hunger und Kälte, auch Schwerkranken wird die medizinische Versorgung verwehrt.

„Moabit hilft“ schildert in seiner heutigen Pressemitteilung u.a. folgende Fälle:

- Ein vierjähriges, entkräftetes **Kleinkind** wird leblos im LAGeSo-Gebäude aufgefunden und 20 Minuten lang **reanimiert**. Es war tagelang zum Warten gezwungen.
- Ein **Mann** wurde beim morgendlichen Einlass überrannt, **schwer verletzt** und musste **reanimiert** werden. Fast jeden Morgen werden Geflüchtete niedergetrampelt und verletzt bei dem Versuch im LAGeSo vorgelassen zu werden.
- Ein **Kind mit Mukoviszidose** soll in eine Gruppenunterkunft. Die Überleitung in eine Unterkunft für besonders Schutzbedürftige zieht sich Wochen hin, obwohl dies lebensgefährlich für das Mädchen ist. Eine Infektion zusätzlich zu diesem Krankheitsbild kann binnen einer Stunde zum Tod führen.

Der Flüchtlingsrat erkennt an, dass die Aufnahme einer unvorhersehbar hohen Anzahl an Schutzsuchender das Land Berlin vor große Herausforderungen stellt. Was sich jedoch seit Wochen am LAGeSo in Kenntnis des Senats abspielt, ist nicht mehr nachvollziehbar und auch im bundesweiten Vergleich einzigartig.

Wir wiederholen daher unsere **Forderungen nach einer rechtskonformen Asylaufnahme** in Berlin:

- rechtskonforme, unverzügliche **Registrierung** neu vorsprechender Asylsuchender gemäß Asylverfahrensgesetz, Vorsprachemöglichkeit und Registrierung am Tag des ersten Aufsuchens der Behörde sicherstellen,

- Sicherstellung der medizinischen Versorgung durch Ausgabe von **Krankenscheinen** nach § 4 Asylbewerberleistungsgesetz bei der ersten Vorsprache, statt verweigerter Hilfe, Verweis auf ehrenamtliche Helfer und Rettungsstellen der Krankenhäuser,
- rechtskonforme **Unterbringung** und **Leistungsgewährung** nach ASOG und AsylbLG, statt Obdachlosigkeit und rechtswidrig verweigerter Existenzsicherungsleistungen,
- zügige **Einleitung der Asylverfahren** innerhalb der gesetzlichen Fristen, statt Wartezeiten auf Registrierung des Asylantrags und förmliche Einleitung des Asylverfahrens beim Asylbundesamt BAMF von aktuell bis zu fünf Monaten,
- wirksame **Korruptionsprävention** beim Sicherheitsdienst und LAGeSo-Personal,
- prioritäre Registrierung und Versorgung **besonders schutzbedürftiger Flüchtlinge** wie Familien mit Kleinkindern, Schwangere, behinderte und kranke Menschen sowie unbegleitete minderjährige Flüchtlinge,
- nachvollziehbare Informationen zum Ablauf des Registrierungsverfahrens und **transparentes Abfertigungs- und Wartenummernsystem** statt wochenlangem vergeblichen Warten vor der ZAA auf Aufruf der Wartenummer und kafkaesken Abfertigungs- und Wartestrukturen am LAGeSo, und
- rechtskonforme **Bereitstellung mehrsprachiger Informationen zum Asylverfahren, Existenzsicherungsleistungen und medizinischer Versorgung, sozialen Teilhaberechten, Rechtsbeistand und Beratung** gemäß Art. 5 EU-Asylaufnahmerichtlinie und § 47 AsylVfG.

**Pressekontakt:**

Flüchtlingsrat Berlin: Tel. 030-24344 57 62, E-Mail buero@fluechtlingsrat-berlin.de

Initiative Moabit hilft: Diana Henniges, Tel. 0151 28 00 51 50, E-Mail moabit.hilft@gmail.com

**Anlage:**

Pressemitteilung von „Moabit hilft“ vom 08. Oktober 2015

mit **Einladung zur Pressekonferenz** am Freitag 09. Oktober 2015 um 13 Uhr

am Haupteingang des Landesamt für Gesundheit und Soziales, Turmstraße 21, 10559 Berlin